

AUS STADT UND LAND

Landrat Adam wünscht per Video ein frohes Fest



Regen. Dass er keine Scheu vor neuen Kommunikationswegen hat, das hat Michael Adam schon im Wahlkampf und gleich nach seinem Amtsantritt gezeigt. Und so können sich die Bürger seit gestern die Weihnachtsansprache des Landrats auf Video anschauen. Gedreht wurde das Fünfeinhalb-Minuten-Video im weihnachtlich dekorierten Unteroffizierheim in der Bayerwald-Kaserne. Zu finden ist es im Internet auf der Film-Plattform youtube unter „videobindervt“ und auch auf Adams privater Homepage www.michael-adam.eu.

– bb/Foto: Binder

Zuschuss für Erziehungsberatung

Regen. Die neun niederbayerischen Erziehungsberatungsstellen sind in diesem Jahr über die Regierung von Niederbayern mit rund 530 000 Euro gefördert worden. Die Zuschüsse waren von Landtag und bayerischem Sozialministerium bereitgestellt worden und deckten 93 Prozent der Personalkosten ab. Der Staat unterstützt die Träger finanziell, um ein flächendeckendes Hilfsangebot für Eltern und Kinder zu sichern. So können Konflikte zügig vor Ort und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Jugendhilfeexperten gelöst werden. Der Kreis-Caritasverband Regen, der die Erziehungsberatungsstelle in Regen mit den Außenstellen Viechtach und Zwiesel betreibt, bekommt von den Fördermitteln des Staats 41 500 Euro.

– bb

Sternsingeraktion 2012: Ministranten brauchen Hilfe

Bodenmais. „Einen Ferientag für arme Kinder auf die Straße gehen“, so lautet das Motto bei der Bodenmaiser Sternsingeraktion am Mittwoch, 4. Januar. Diakon Sepp Schlecht lädt zusammen mit der Verantwortlichenrunde der Ministranten alle Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen ein. Das Vorbereitungstreffen findet am Donnerstag, 29. Dezember, um 9 Uhr im Pfarrzentrum statt. Anschließend ist eine Fahrt zur bistumsweiten Aussendungsfeier mit Bischof Gerhard Ludwig nach Weiden inklusive Besuch in den Weidener Thermen eingeplant. Die Aktion selber startet am 4. Januar ab 8 Uhr mit dem Ankleiden im Pfarrzentrum, um 8.30 Uhr ist Aussendungsgottesdienst in der Pfarrkirche. Weitere Infos oder Anmeldungen unter ☎ 09924/905566.

– bb

Zu Besuch in den Vereinigten Arabischen Emiraten



Foto: Nominacher

Nach einem 6-stündigen Direktflug von München nach Dubai erfolgte der Check In aller 29 Teilnehmer an der diesjährigen Gruppenreise, auf das Kreuzfahrtschiff MSC Lirica, zügig und reibungslos. Sofort nach Bezug der Kabinen wurde das Schiff, welches Platz für über 2000 Passagiere bietet von den Teilnehmern erkundet

– es dauerte um all die vielen Räumlichkeiten an Bord zu entdecken.

Die vorzügliche Küche, zum Abendessen wurde ein 5-Gänge Menü serviert, die süffigen Weine und diversen Cocktails sorgten für das körperliche Wohlbefinden und einigen Pfunden Übergewicht. Auf der 7-tägigen Kreuzfahrt

„Immer dieser Michel“ bringt Martin den Sieg

Kirchberg. Die sechste Klasse der St.-Gotthard Mittelschule Kirchberg beteiligte sich heuer wieder am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. In der ersten Runde stellten alle Schüler vor ihren Mitschülern ein eigenes Buch vor und lasen daraus vor. Die sechs besten Leser durften nun in der zweiten Runde antreten. Die Jury, bestehend aus Schulleiterin Gabriele Weigl, Klassenlehrerin Ulrike Schell und zwei Damen aus dem Elternbeirat, beurteilte die Beiträge. Die anderen Sechstklässler hörten ihren Klassenkameraden aufmerksam zu. Neben einem vorbereiteten Text mussten die Schüler auch eine unbekannte Wintergeschichte vorlesen.

unbekannte Wintergeschichte vorlesen.

Sieger wurde Martin Schmid, der das Buch „Immer dieser Michel“ von Astrid Lindgren ausgewählt hatte. Knapp hinter ihm lag Florian Brunnbauer. Den dritten Platz belegte Kathrin Kufner. Martin Schmid vertritt die Schule nun beim Landkreiseitscheid. Die drei Sieger erhielten Büchergutscheine, die der Elternbeirat gespendet hatte. Auf dem Bild (von links hinten): Ulrike Streule, Gabi Bschlagengaul, Kathrin Kufner, Florian Brunnbauer, Martin Schmid, Gabriele Weigl, (vorne:) Michaela Kufner, Timo Verrienti und Daniel Wagner.

– bb/Foto: Schell



Lebenshilfe-Stiftung: Das „Baby“ wächst

Stiftungsvermögen bei über 300 000 Euro – 1500 Euro gehen an „TagWerk plus“

Regen. Die Lebenshilfe-Kreisvereinigung wächst, das Vermögen der Stiftung Lebenshilfe ebenfalls. Beides Tatsachen, die sich der Stiftungsratsvorsitzende Ernst Hinsken MdB in der alljährlichen Vorweihnachtsitzung des Gremiums mit Wohlgefallen berichten ließ. Entsprechend fiel auch sein Fazit aus: „Die Lebenshilfe-Kreisvereinigung im Landkreis steht glänzend da“, sagte Hinsken und betonte vor allem, dass die

Organisation immer stärker flächendeckend arbeite. Denn nach der jahrelangen Konzentration auf Regen bzw. Schweinhütt ist die Kreisvereinigung mittlerweile auch in Zwiesel, Viechtach, Teisnach und Bischofsmais aktiv.

Wie Lebenshilfe-Geschäftsführer Jochen Fischer, einer der beiden Stiftungsvorsitzenden, berichtete, ist das Gesamtvermögen der Stiftung im Jahr 2010 auf 290 000 Euro angewachsen.

Und bis Mitte Dezember 2011 waren bereits weitere 42 000 Euro eingegangen, darunter etwa 32 000 Euro an Zustiftungen – „auch ein Vertrauensbeweis für die Lebenshilfe“, wie Hinsken meinte. Der Grundstock der Stiftung hat mittlerweile einen Wert von 247 000 Euro.

Wo die Spenden herkommen? „Ich spreche zum Beispiel bei jeder sich bietenden Gelegenheit Unternehmer auf unsere Stiftung an“, sagt Fischer. Nicht sel-

ten würden beispielsweise Firmenfeste in den Dienst der guten Sache gestellt. Und weil diese Firmen oft international tätig sind, muss Jochen Fischer schon auch mal Dollars umtauschen. Das Jahr 2012 dürfte in Sachen Spendenhöhe zu den guten gehören, denn die Lebenshilfe feiert ihr 40-jähriges Bestehen.

Ausgeschüttet werden in diesem Jahr 1500 Euro – und zwar an die Lebenshilfe-Kreisvereinigung für das neue Zuverdienstprojekt TagWerk plus, das die Lebenshilfe zusammen mit dem BRK betreibt. Von dem Geld sollen zusätzliche Gerätschaften angeschafft werden.

20 bis 25 Anfragen gehen alljährlich bei der Stiftung ein, berichtete Fischer. Und zwar aus ganz Deutschland, denn der Stiftungszweck – geistig behinderte Menschen zu unterstützen und zu fördern – ist relativ offen formuliert. Näher geprüft werden aber grundsätzlich nur Anträge von Organisationen und Privatpersonen aus dem Landkreis.

Auch wenn die Stiftung mittlerweile schon zwölf Jahre alt ist – für Jochen Fischer ist sie immer noch ein „Baby“. Denn auch wenn das Vermögen stetig wächst, wird die Stiftung ihren eigentlichen Zweck erst nach Jahrzehnten erfüllen können: Dass die Lebenshilfe-Kreisvereinigung unabhängiger wird von öffentlichen Geldern.

– jf

Facebook (nicht nur) für Großeltern

Regen. Für alle, die über Facebook mit ihren Kindern, Enkeln oder Freunden in Kontakt treten möchten, bietet die vhs an zwei Nachmittagen ab Montag, 9. Januar, den Kurs „Facebook (nicht nur) für Großeltern“ an. Die Teilnehmenden lernen die vielen Möglichkeiten von Facebook kennen und bekommen Tipps zur sicheren Nutzung, vor allem was bei den Einstellungen der Privatsphäre zu beachten ist. Nach diesen zwei Nachmittagen können die Teilnehmenden Nachrichten austauschen, chatten, Bilder und andere Inhalte teilen und noch vieles mehr. Anmeldung und Information an der Volkshochschule Regen unter ☎ 09921/9500.

– bb

Arberschützen lassen's krachen

Bodenmais. Die Arberschützen werden heute, am Heiligen Abend, um 15 Uhr am Rathaus für die Tradition des „Christkindlanschießens“ – einen Brauch aus dem 18. Jahrhundert – aufleben lassen. Die Bodenmaiser Turmbläser ergänzen diese Veranstaltung vom Rathausbalkon mit weihnachtlichen Weisen. Der amtierende Bürgermeister Johann Sturm nimmt das „Christkindlanschießen“ zu Anlass, Bürgern und Gästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen.

– wm

„Damit Frieden werden kann...“

Vorweihnachtliche Feier im Marienheim mit Kaplan David



Die Spende für das Kinderheim wurde von Tanja Stich (rechts) und Marlies Bachmeier an Kaplan David überreicht.

Regen. In der Pfarrkirche Regen, die durch viele Kerzen eine besinnliche und warme Atmosphäre ausstrahlte, feierte das Berufsbildungszentrum des Kreis-Caritasverbands mit Kaplan David einen besinnlichen Wortgottesdienst zum Thema „Damit Frieden werden kann...“

Von den Mädchen verfasste Texte über Unfrieden, den Menschen Tag für Tag erleben und der oft das Zusammenleben erschwert, wurde der Bogen zur Geburt Jesu gespannt, der nach einem Text des Propheten Jesaja den Frieden einer Welt bringt, die im Dunkeln lebt. Der Chor des Marienheims umrahmte die besinnliche Feier mit Lie-

dern, in denen Engel die Botschaft vom Frieden für alle Menschen verkünden. Mit Laternen wanderte man anschließend gemeinsam zurück ins Marienheim zu einem vorweihnachtlichen Festmahl.

Es war dieses Jahr eine besondere Adventszeit im Marienheim gewesen. Aus der Aktionswoche „Eine Welt“ im Herbst, war die Idee entstanden, das Kinderheim St. Michael in Mangisettivarigudem in Südtirol, der Heimat von Kaplan David, mit einer Aktion im Advent zu unterstützen. Mädchen und Angestellte des Marienheims backten an den Abenden gemeinsam Weihnachtsplätzchen und verkauften über

100 Tüten. Von jeder verkauften Tüte gingen 1,50 Euro an das Kinderheim. Außerdem wurde eine Sammelaktion für Pfandflaschen initiiert, deren Erlös der Aktion Kinderheim zugute kommen sollte. Einige Bastelsachen aus dem letzten Weihnachtsmarkt fanden ebenfalls noch Käufer. So kamen insgesamt 320 Euro zusammen, die im Rahmen des festlichen Abendessens an Kaplan David überreicht werden konnten. Kaplan David bedankte sich bei Mädchen und Personal und erzählte, dass er im Januar seinen Heimaturlaub in Indien verbringen werde und den Mädchen und Jungen im Kinderheim die Grüße des Marienheimes überbringen werde.

– bb

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes erfolgreiches Jahr 2012 wünscht Ihnen

Reisebüro Nominacher
Bahnhofstr. 65, 94249 Bodenmais, Tel. 09924/1409